



Radlust

Werbung und Kommunikation
im Radverkehr

1. Steirischer Fahrradgipfel
Graz 2008

Angewandte Geographie
Raumentwicklung und Landesplanung
Universität Trier



1. Steirischer Fahrradgipfel



1. Einleitung

Einleitung

Ziele & Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



- „RADLUST“: Werbekampagne für das Fahrradfahren
- Forschungsprojekt der Universität Trier
- Unterstützung durch BMU, UBA, **CO₂NTRA** & VCD



1. Steirischer Fahrradgipfel

1. Einleitung

Einleitung

Ziele & Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



- Zentrale Frage: „Wie bekommen wir die Leute wieder aufs Rad?“
- Neuer Ansatz: Professionelle Werbung und Kommunikation für das Fahrrad
- Radfahren braucht **Werbung**, genau wie jedes andere Produkt, das erfolgreich sein will
- Hauptaugenmerk liegt auf dem **alltäglichen Stadtradeln**



1. Steirischer Fahrradgipfel

2. Ziele und Motivation

Einleitung

Ziele & Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



- Das Fahrrad ist das am meisten genutzte Verkehrsmittel weltweit
- In Deutschland besitzen über **80%** aller Haushalte mindestens ein Fahrrad
- **Dieses Potenzial muss genutzt werden!**
- **Ziel:** Den Fahrradverkehrsanteil in Deutschland innerhalb der nächsten Jahre verdoppeln



1. Steirischer Fahrradgipfel

2. Ziele und Motivation

Radfahren ist gefährlicher geworden

Neue Unfallstatistik zeigt deutl

Streit um Radweg in der Innenstadt

Radlrautis machen City unsicher

Rentnerin nach Unfall im Krankenhaus

Innerhalb mehr Fahrrad - weil keine Radwege da sind

innerhalb
oppeln!
brücken
ertsema
onen an
Fahren

Es fehlt die Infrastruktur

Stadtrat debattiert wieder über Radwegebau

Radwerbung verschlingt fehlende Baugelder!

Herford (Joh). 400.000 Mark
verbläst die Stadt in drei bis
vier Jahren für eine Werbe-
kampagne, die die Herforder
auf den Drahtesel bringen
soll. Teure Zeitungsanzeigen

chern, möchte Tiefbauamtslei-
ter Klaus Förster gemeinsam
mit der Werbeagentur GHK
die Herforder provozieren, Ver-
ständnis bei den Autofahrern
wecken und den einen oder an-

nur dann nach Herford fließen,
wenn «die gefährliche Rad-
strecke» in besagten Bedarfs-
plan aufgenommen ist.
Noch in dieser Woche wurde in
anrathaus eine eilige Ent-

Thema: „Fahrrad – Infrastruktur“ oft überbewertet

→ Nur von Radwegen, Unfallstatistiken und Hindernissen
zu reden demotiviert statt zu inspirieren!

1. Steirischer Fahrradgipfel

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision





2. Ziele und Motivation

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



- Statt über Probleme des Radfahrens zu jammern, will RADLUST:
 - **Positive Emotionen** vermitteln
 - Von der **Leidenschaft des Radfahrens** erzählen
 - **Lust** aufs Stadtradeln machen



1. Steirischer Fahrradgipfel

3. Strategie

Einleitung

Ziele & Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



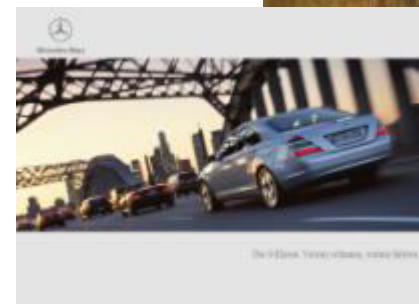
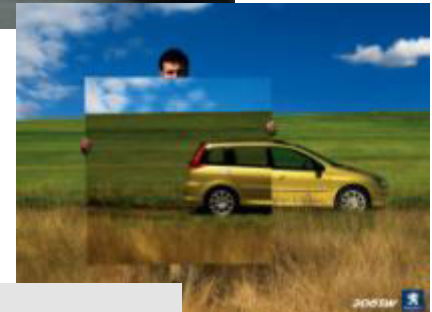
- **Autowerbung** als Vorbild:

- hochprofessionell
- omnipräsent
- kostenintensiv
- emotional

→ **Professionalität** ist auch für die Fahrradwerbung notwendig!

- Vergleich der Werbung

- Printmedien
- Messen / Events
- Werbespots



1. Steirischer Fahrradgipfel





206SW



Mehr Emissionen pro Stunde.

Die Mercedes R-Klasse 4MATIC. Die alte Klimaschädlichkeit des Reisens.

► Unsere R-Klasse schadet dem Klima. Der Verbrauch liegt bei bis zu 19,1 l/100 km, der CO₂-Ausstoß bei bis zu 324 g/km. Damit ruinieren wir das Klima selbst in den Regionen, die es nie in einen Straßenatlas schaffen. Versprochen

haben wir, den CO₂-Ausstoß bei neuen Fahrzeugen bis 2000 auf 140 g/km zu senken. Von diesem Ziel sind wir weit entfernt. Doch das kümmert uns nicht. Verantwortung wird bei uns klein geschrieben. Weiter Klima ruinieren.



Klima schützen!



Phil Rogers Alu Cityrad 7-G (2007)



▶▶ **219,99 € ***

*statt 299,99-€
**Sie sparen
80,00 € ***

in **24 h** bei Ihnen!



keine Bewertungen

Giant XTC 1.5 (2006)



▶▶ **649,99 € ***

*statt 899,90-€
**Sie sparen
249,91 € ***

in **24 h** bei Ihnen!



keine Bewertungen

BMC superstroke 01 orange Kit 1 (2007)



▶▶ **2699,- € ***

*statt 3899,-€
**Sie sparen
1.200,00 € ***

in **24 h** bei Ihnen!



keine Bewertungen

Gepida 300 NX7 Faltrad (2006)



▶▶ **329,99 € ***

*statt 499,-€
**Sie sparen
169,01 € ***

in **24 h** bei Ihnen!



keine Bewertungen

KHE BMX PRISM Radial (2007)



▶▶ **179,99 € ***

*statt 199,99-€
**Sie sparen
10% ***

in **24 h** bei Ihnen!



1 Bewertungen

Technium Forrester (2007)



▶▶ **849,99 € ***

*statt 1199,99-€
**Sie sparen
350,00 € ***

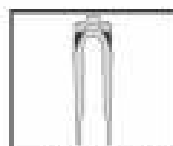
in **24 h** bei Ihnen!



3 Bewertungen



[Abb. vergrößern](#)



KETTCOM
Federgabel



Verstellbarer
Vorbau



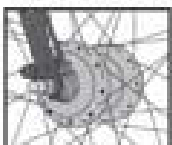
LED-Licht
mit Standlicht



Komfort-
Lenkergriff



Gel-Sattel



Lichtmaschine

FLAIR

Rahmen:	KETTLER Aluminium 7005-K1, vollgefedert
Gabel:	Einstellbare Kettcom-Federgabel
Schaltung / Schaltwerk:	8-Gang Shimano mit Rücktritt und Drehgriffschalter
Beleuchtung:	Neues KETTLER Design, LED Hochleistungs-Scheinwerfer mit Sensorsteuerung, Standlichtautomatik vorne und hinten, Nabendynamo
Lenkerbügel / Vorbau:	Aluminium City mit Komfortgriffen / Winkelverstellbarer Vorbau
Sattel / Sattelstütze:	Spezial-Gelsattel mit KETTLER Sichtfenster/Alu-Patentsattelstütze
Bereifung / Laufräder:	Marathon-Bereifung mit hohem Pannenschutz und Reflexstreifen / Systemgespeichte Laufräder mit Hohlkammer Alu-Felge 4 x 9
Bremsen:	KETTLER KBS-Bremssystem mit V-Brake vorne und hinten, Rücktrittbremse
Sonstiges:	Industriegelagerter Drehpunkt, speziell abgestimmter Suspa Dämpfer, Doppelständer mit Lenkungsämpfer, Rockschatz
Farbe:	Brilliant-silber

 Mercedes-Benz

smart

TrueBlueSolutions.





WORLD PREMIERE OF THE MINI CLUBMAN AND MORE.
IAA VIDEO INSIGHTS ON WWW.MINI.COM/IAA









GIANT

GIANT

RIDE LIFE
RIDE GIANT

GIANT

RIDE GIANT

Mobile

GIANT

RIDE LIFE

GIANT

GIANT

GIANT

GIANT

GIANT

GIANT

3. Strategie

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision

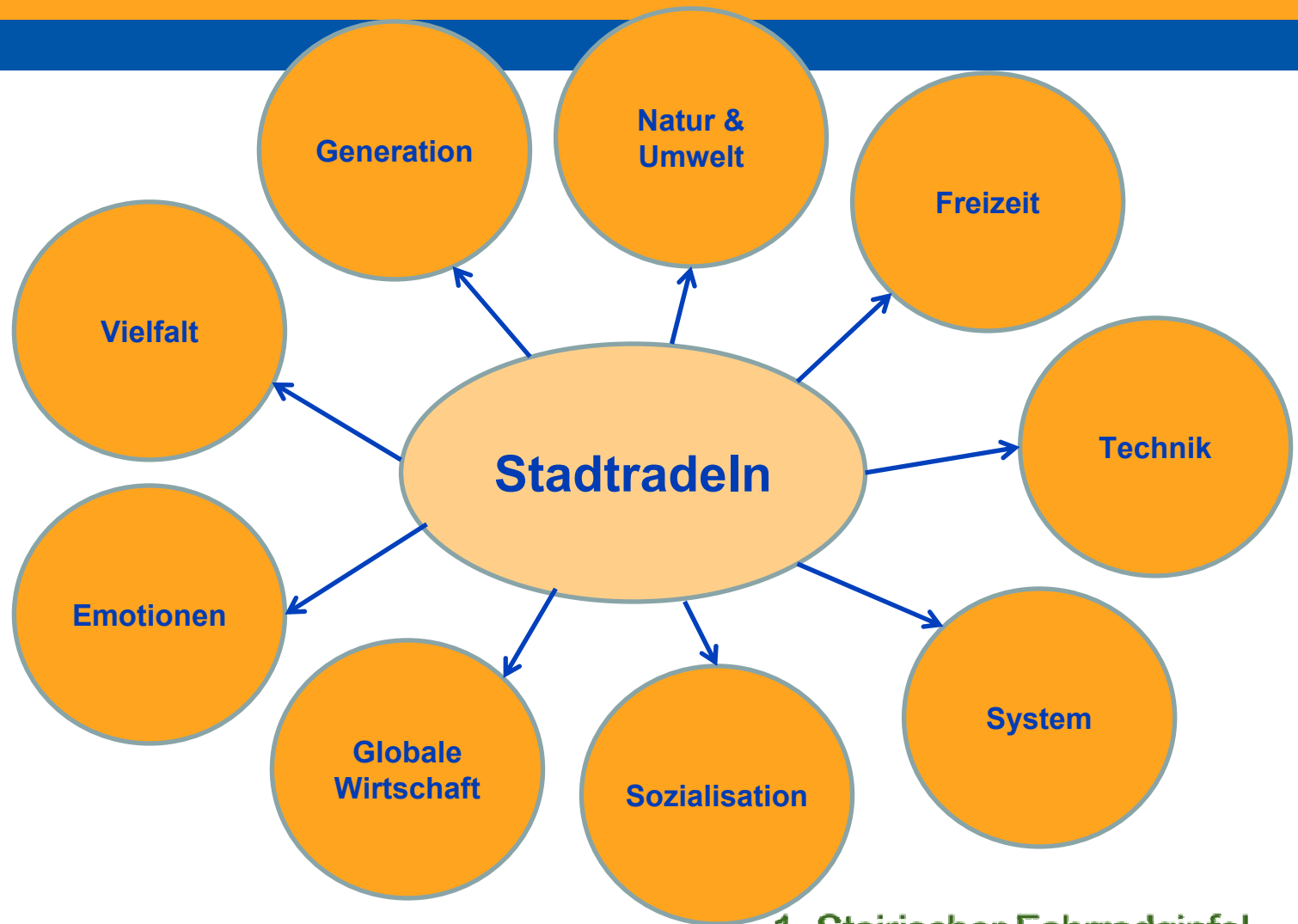


- Neues **Fahrrad-Image** kreieren:
 - Emotionale Werbung vs. rationale Argumentation
 - Spaß am Radfahren vermitteln
 - Klarer Auftrag an die Politik:
 - Breite Werbekampagne starten, um Leute zu motivieren
- Einen neuen **Fahrrad-Kult** schaffen



1. Steirischer Fahrradgipfel

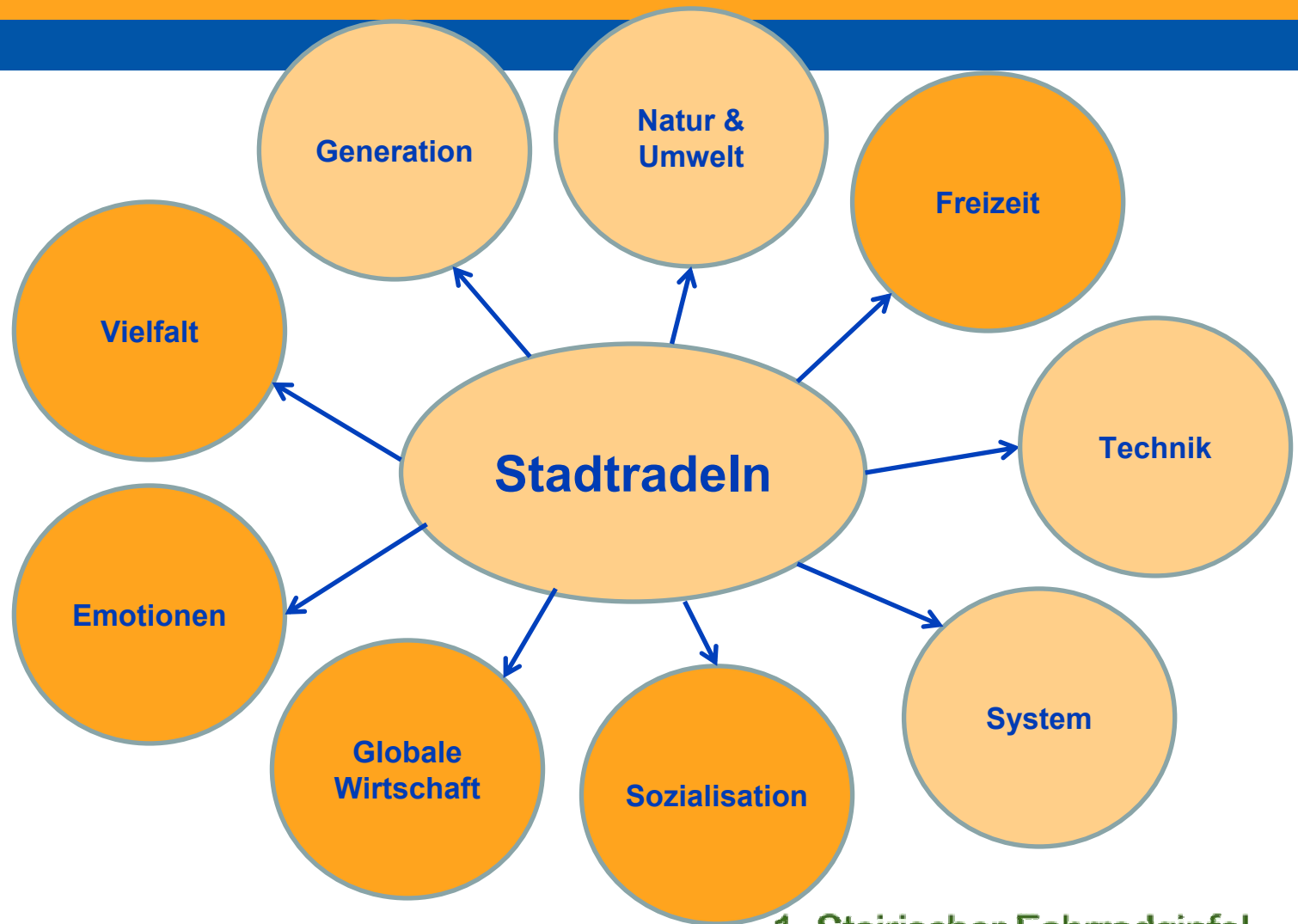
4. Unsere Produkte



1. Steirischer Fahrradgipfel



4. Unsere Produkte



1. Steirischer Fahrradgipfel



4.1 Stadtradeln

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



Spontan

Flexibel

Staufrei

Schnell



1. Steirischer Fahrradgipfel

»Die Stadt gehört Dir ...

Mein Rad.

Meine Stadt.

... sie wartet nur darauf,
erfahren zu werden«



Radlust
www.radlust.info



»Mobilitätsgarant in der City«

Einkaufen, promenieren, bummeln, flanieren,
plaudern, erleben, staunen oder sich einfach
treiben lassen - das Rad als
uneingeschränktes Prestigeobjekt!



»Mehr Radler
braucht das
Land!«



Radlust
www.radlust.info



Anleitung zum Stadtradeln

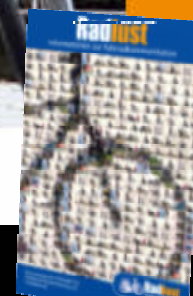
In jedem von uns steckt ein Genussradler. Man muss nur daran erinnert werden. Es lohnt sich immer, die Vielfalt der urbanen Reize zu erfahren, das Flair einer Stadt zu erkennen, den Charme Ihrer Häuser und Plätze zu beobachten und Sinn für die Flexibilität der Bewegungsfreiheit zu entwickeln.

Zur praxisorientierten Übungseinheit empfiehlt das RADLUST-Team den Selbstversuch. Einfach aufsteigen und losfahren und frei nach Lust und Laune die folgenden Thementouren wählen und kombinieren. Hauptsache, Lust aufs Rad und Lust auf Stadt!



Nur wenige Grundvoraussetzungen braucht ein Stadtrader:

- Gemächlichkeit und Genuss am **erFAHREN** der Stadt
- Sensibilität für Stimmungen, Atmosphäre, Details und Kuriosa
- Bereitschaft zur Wahrnehmung der Stadt mit allen Sinnen
- Offenheit für die Umgebung und die Kleinigkeiten
- Neugierde auf Geschichten, Episoden und Überraschungen



4.2 Natur & Umwelt

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



Romantisch

Umweltfreundlich

Nicht moralisierend



1. Steirischer Fahrradgipfel

»Fahr-mit-Gelegenheit«



Radlust
www.radlust.info



»Das Premiumfahrzeug mit Null-Emission«

Damit wird die globale
Klimaerwärmung nicht
gestoppt, aber verringert.

Steigen Sie um auf Fahrrad –
für weniger Schadstoffausstoß,
aber mehr Wohlfühlklima



Radlust
www.radlust.info

»Natur und Umwelt«



Radfahrer sind näher dran

Mit dem Rad ist man näher dran an allem, was Spaß macht und beeindruckt. Duftende Wiesen, rauschende Flüsse, pulsierende Plätze, idyllische Parks. Barrierefrei, im „natürlichen Cabrio“. Radfahrer spüren, sehen, riechen und schmecken mehr von Frische und Natürlichkeit, von Urbanität und Nachbarschaft. Unabhängig von starren Straßenzügen und Verkehrsregeln. Frei für die Lust auf Bewegung. Flexibel, auch

schwer zugängliche Wege zu erkunden. Offen für neue Eindrücke, nah dran und mitten drin. Ob Stadtkultur, Naturidylle oder Umwelteindrücke. Radler erleben die Welt intensiver. Sie spüren die Beschaffenheit der Umwelt, die Art der Wege, ob Schotter, Asphalt, Waldpfad oder Flusspromenade. Sie sind stolz auf ihre Null-Emission, die von keinem Fahrzeug erreicht wird.



4.3 Generationen

»Gemeinsam aktiv – Radlust verbindet«



**Erweiterung des
Aktionsradius**

Unabhängigkeit

Verbindend

1. Steirischer Fahrradgipfel

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



»So beginnt Unabhängigkeit«



Radlust
www.radlust.info

»Ich geb Kette...«

»Warum ich mir diesen Job ausgesucht habe? Ich bin jeden Tag an der frischen Luft und es macht einfach Spaß, in die Pedale zu treten. Als Fahrradkurier kann ich Arbeit und Hobby miteinander verbinden.«

Ullrich Al-Amily (Trier)



Radlust
www.radlust.info

»Radlust beflügelt«



Aufsteigen und abheben, die Lust an natürlicher Bewegung entdecken, das Tempo steigern und durch den Fahrtwind erfrischen, den Blick schweifen lassen, zurückblicken und in Bewegung sein, nach Lust und Laune die Richtung wechseln, den Kopf frei machen – mit Leidenschaft die Atmosphäre der Stadt wahrnehmen –
Stadtradeln als wahres Fest der Sinne



Radlust
www.radlust.info

»Gemeinsam aktiv – Radlust verbindet«



Radfahren verkörpert lebenslange Entdeckungsfreude und ungestillten Bewegungsdrang. Gemeinschaftserlebnisse beim Stadtradeln und zwischenmenschliche Kommunikation auf dem Fahrradsattel symbolisieren Lebensqualität.

4.4 Technik

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



Faszinierend

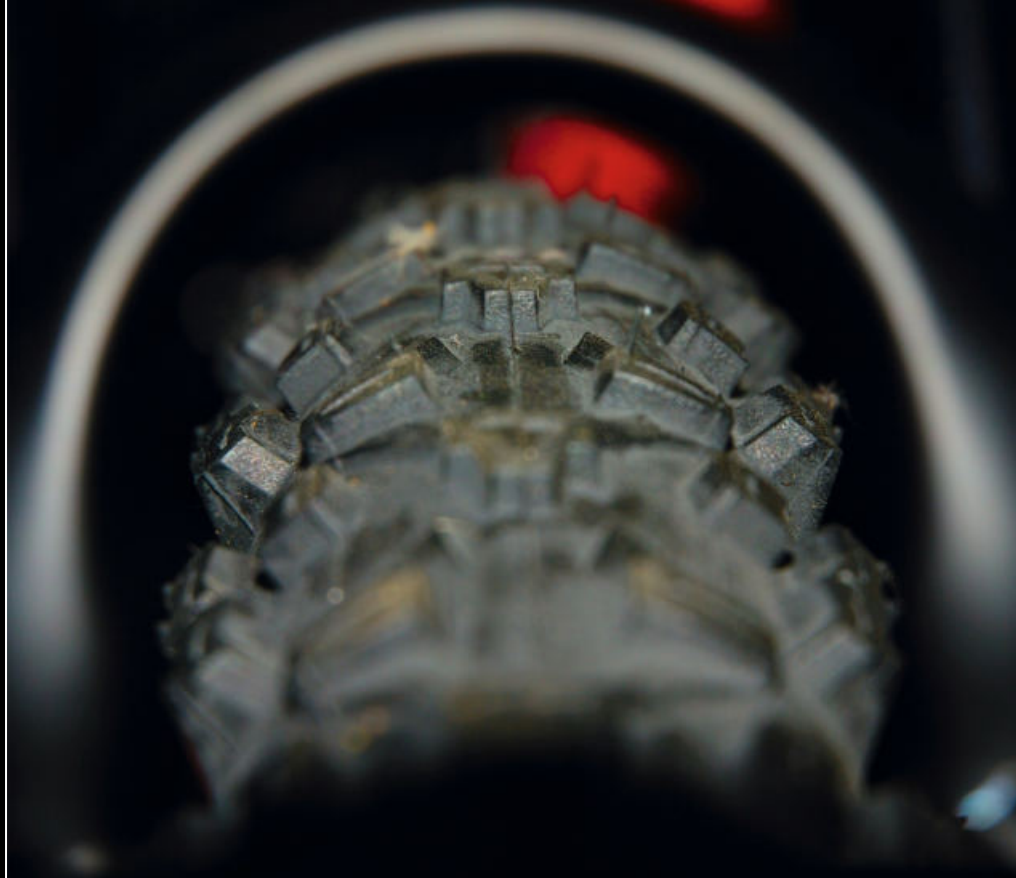
Individuell

Schön

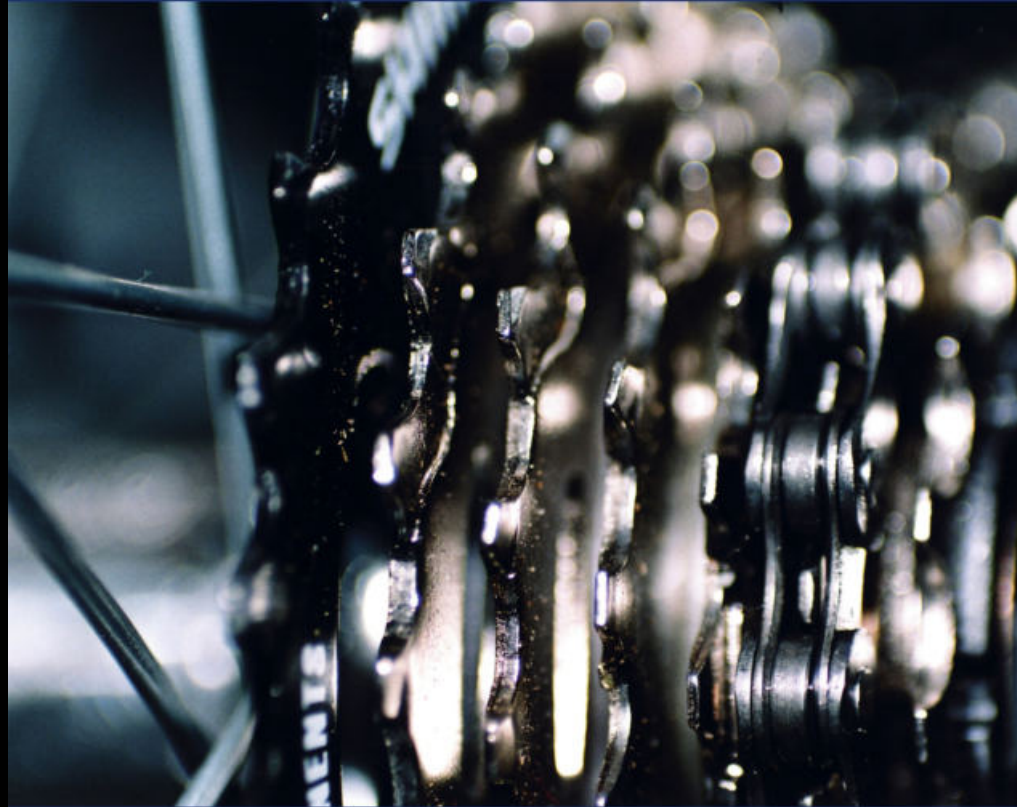


1. Steirischer Fahrradgipfel

»Profil zeigen«



**»Raffiniert. Genial. Millionenfach
bewährt.«**



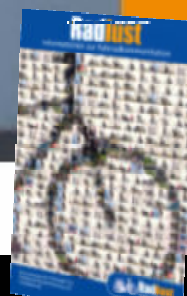
**»Es genügt eben nicht, dass Technik gut
funktioniert. Sie muss auch in die Welt passen.«**

Gero von Randow, Wissenschaftsjournalist

»Fahrradtuning durch Hightech – RADLUST als Lifestyle«



„Tuning“ wird im Fahrradhandel immer populärer. Weg vom Ramschfahrrad, hin zum Qualitätsprodukt. Die Komponentervielfalt bietet Raum für individuell gestaltete Räder als Charaktersymbol. Fahrräder mit „Profil“ müssen den Imagevergleich mit dem Auto nicht scheuen. Im Umgang mit dem Fahrrad vollzieht sich eine Trendwende, man leistet sich ein Zweit- und Drittfahrrad, man hat differenzierte Wünsche und Anforderungen. Man achtet auf Details, prüft Funktionalität, tauscht Erfahrungen aus, lässt sich gern beraten. Die Entwicklung der Fahrradtechnik bringt Bewegung in die Fahrradindustrie. Verändert allmählich doch die Wahrnehmung des Rades in der Öffentlichkeit. Die Aufwertung des Fahrradimages hat endlich begonnen.



4.5 System

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



**Veränderungen
einfordern**

**Politische
Prioritäten
setzen**



1. Steirischer Fahrradgipfel

»Ökonomisch denken.«

Für den Kilometerpreis
einer normalen Stadtstraße
kann man etwa 100 km neue
Radverkehrsstrecke
anlegen.

Für einen
Autobahnkilometer
kann man etwa 550 km
neue Infrastruktur
für den Radverkehr
schaffen.



**Wir haben die Wahl.
Nutzen wir sie!**



Radlust
www.radlust.info

»Ich wünsch' mir ...



... ein schärferes politisches Profil!«

Damit sich die Entscheidungsträger in Politik und Planung leichter tun, fahrradfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Damit Fahrradfreundlichkeit zu einer Selbstverständlichkeit im modernen Mobilitätsmanagement wird. Allein schon aus Gründen der Ökonomie und Effizienz im Verkehr.

Damit viele intelligente Schnittstellen zwischen öffentlichem Personennahverkehr und Fahrradverkehr, z. B. durch bequeme Radmitnahme in Bussen und Bahnen, entstehen.

Radlust lohnt sich. Für jeden.



»Die neue Radlust«



Für eine Renaissance des Fahrradverkehrs!

Umweltverträgliche Ideen gehören auf die Straße, nicht in die Schublade! Das Fahrrad hat riesige Potenziale! Die Vorteile müssen den Menschen nur wieder ins Bewusstsein gerufen werden. Dies lässt sich am einfachsten durch gezielte Kommunikation erreichen. Notwendig ist lediglich ein Umdenken.

Das Fahrrad ist nicht nur ein Sport- und Freizeitgerät, sondern bietet im Alltag modernen und gesunden Mobilitätskomfort! Aus dem täglichen Stau- und Verkehrschaos, den Klima- und Umweltproblemen sowie der Energiekrise kommen wir im Stadtverkehr nur, wenn wir die **Macht der Gewohnheiten ändern!**



»Die junge Generation – Mobilitätsplanung von morgen!«

Lust auf Veränderung

Wir sind die neue Generation. Wir werden uns die Freiheit nehmen, ausgetretene Wege zu verlassen. Man muss die Fehler der Großväter und Väter in der Verkehrspolitik nicht einfach weitermachen.

Herausforderungen annehmen

Wir nehmen den Klimaschutz als Herausforderung an und pfeifen auf die Frustrationen einer immer unbeweglicheren Staugemeinschaft. Wo auch immer wir mal Verantwortung tragen werden, als Bürgermeisterin, Unternehmer, Ministerin oder Vorstandsmitglied, wir leisten unseren Beitrag zur nachhaltigen Gestaltung unserer Städte und der Umwelt. Wir lernen von den Fehlern unserer Vorgänger, wir sind flexibel und innovativ. Wir wollen neue Wege einschlagen, eine Mobilität fördern, die Lebensfreude und Vielfalt in unsere Städte bringt.

Mobilität aus eigenem Antrieb

RADLUST befördert unsere eigene Bewegungsfreiheit – Flexibilität und Abenteuer werden erreichbar durch eine konsequente Ausstattung unserer Städte mit fahrradfreundlichen Regelungen. Luft schnappen, Bewegung genießen, die eigene Fortbewegung steuern und die eigene Muskelkraft spüren – Stadtradeln ist die Belohnung für unsere mobile Unabhängigkeit.

Angela Lieber

„Wir stoßen eine neue Rad-Kultwelle an. Als Visionäre. Mit Begeisterung und Motivation leben wir unsere RADLUST aus. Immer und überall sitzen wir im Sattel. Radfahren ist Trend. Sportlich, innovativ, individuell und dynamisch. Aus purer Lust. Aus Eigensinn und Gemeinsinn. Wir nützen uns, wir nützen der Stadt, wir nützen der Umwelt. Mit Leidenschaft und Begeisterung. Wir machen den Weg frei. Für eine bessere Zukunft.“

Merkus Strong

„Ich fahre gerne Fahrrad. Nicht weil mir Autofahren zu teuer ist, nicht weil ich mein Gewissen in Sachen Klimaschutz jeden Tag beruhigen will und schon gar nicht, weil Radfahren hipp ist. Eigentlich eher weil es meine Bedürfnisse im City-Bereich am besten befriedigt. Man kommt damit einfach und ohne lange nachdenken zu müssen von Tür zu Tür – fertig.“

Raphael Thießen

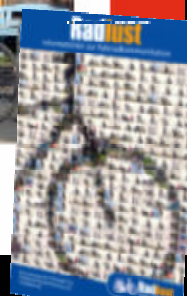
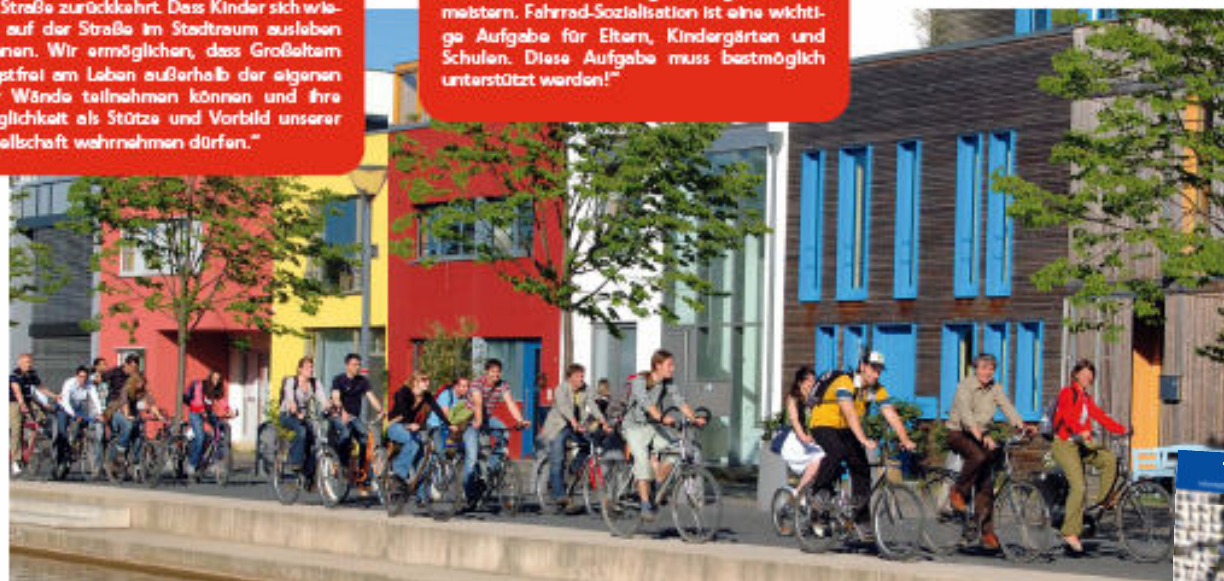
„Veränderung jetzt! Wir haben lange genug zugehört, wie nichts passiert, wie immer nur geredet wird und letztendlich doch alles wieder nur im Sande verläuft. Wir nehmen die Herausforderung an und setzen uns bewusst auf unseren Hintern und radeln los. Für die Umwelt, für die Gesundheit, gegen den Klimawandel und für eine bessere Zukunft. Dann war etwas bewegen will, der muss sich auch selber in Bewegung setzen.“

Lena Brühne

„Wir denken an die Zukunft! Wichtig ist es also, Kinder von klein auf an das Leben mit Fahrrad zu gewöhnen. Auch für den Weg zur Schule. Kinder, die mit dem Auto in die Schule gebracht werden, sind am dran, sie haben Bewegungsmangel und ihnen fehlen Kommunikation und Anregung auf dem Schulweg. Kinder sollen ihren Weg aus eigener Kraft meistern. Fahrrad-Sozialisation ist eine wichtige Aufgabe für Eltern, Kindergärten und Schulen. Diese Aufgabe muss bestmöglich unterstützt werden!“

Carsten Hogertz

„Wenn wir an der Macht wären, dann würden weniger Autos und mehr Fahrräder auf unseren Straßen unterwegs sein. Wir würden dafür sorgen, dass das Leben wieder auf die Straße zurückkehrt. Dass Kinder sich wieder auf der Straße im Stadtraum ausleben können. Wir ermöglichen, dass Großeltern angstfrei am Leben außerhalb der eigenen vier Wände teilnehmen können und ihre Möglichkeit als Stütze und Vorbild unserer Gesellschaft wahrnehmen dürfen.“





Exkurs: „Vive la Vélorution“

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



**„Das Auto hat in der Großstadt
keine Zukunft mehr“**

Bertrand Delanoé

(Bürgermeister von Paris)



1. Steirischer Fahrradgipfel

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



Leihfahrräder erobern die Metropolen:

- Paris: Welthauptstadt der Mieträder
- Über 13 Mio. Fahrten in 6 Monaten
- Jedes Rad Ø 11-mal pro Tag im Einsatz
- Leihfahrrad - System extrem erfolgreich

→ Geringer infrastruktureller Aufwand

→ Enorme Medien-Aufmerksamkeit



1. Steirischer Fahrradgipfel

Exkurs: „Vive la Vélorution“

Einleitung

Ziele & Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



15th July 2007

31st Decembre 2007



10,648 bikes

20,600 bikes

Vélib' Calendar

15 July 2007

10,648 bicycles and 750 stations

3 September 2007

14,197 bicycles and 1,000 stations

31 décembre 2007

20,600 bicycles and 1,451 stations



750 stations

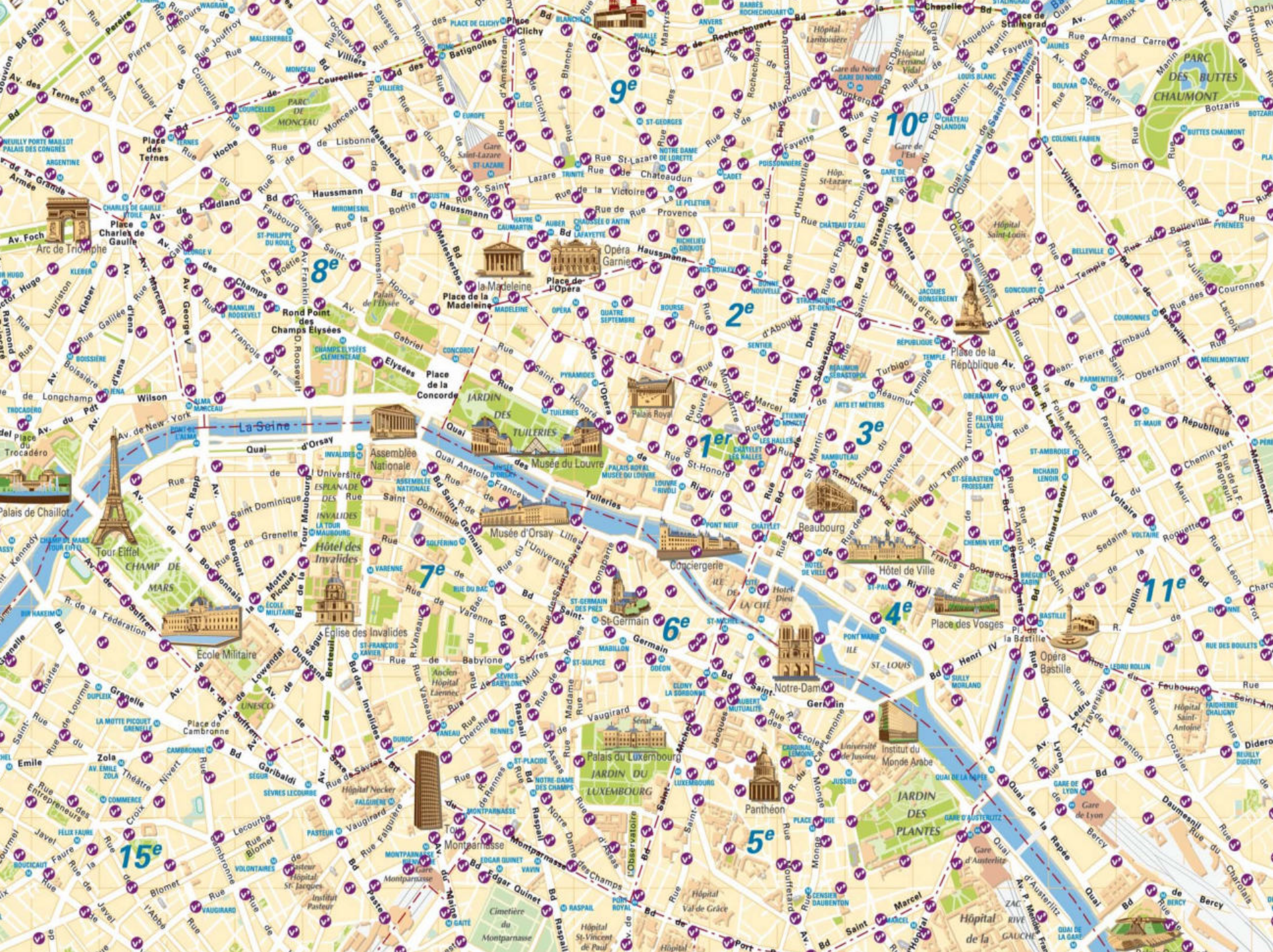
1,451 stations



every
300 m



1. Steirischer Fahrradgipfel



Exkurs: „Vive la Vélorution“

Einleitung

Ziele & Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



- JCDecaux: Führendes Unternehmen in der Außenwerbung
 - Zielgruppen von vélib:
 - Touristen / Besucher
 - Pariser Bürger
 - Tarife:
 - Jahresabo 29 €
 - 1 € pro Tag, erste halbe Stunde kostenlos
- Autoverkehr soll in Paris in 10 Jahren um 40 % zurückgehen



1. Steirischer Fahrradgipfel



5. Politik und Radlust

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



Arbeit auf zwei Ebenen

1. Entscheidungsträger erreichen
 - Politische Überzeugungsarbeit leisten
 - Radverkehrsförderung = **gesamtgesellschaftliches Interesse**
 - Auftrag an Politik
2. Bürgerinnen und Bürger erreichen
 - Breite Medienpräsenz, nicht nur Fachmedien
 - (Zukünftige) Nutzergruppen ansprechen
 - **Radlust-Kampagnen** in Städten und Regionen
 - Bundesweite Dachkampagne

1. Steirischer Fahrradgipfel

6. Rückblick

- Seit 1 Jahr ist RADLUST auf Tour
- Bislang viele tausend Besucher
- Zustimmung / Positives Feedback: **Image des Fahrrads** muss positiv und nachhaltig verändert werden



1. Steirischer Fahrradgipfel

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



6. Rückblick

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



- 2. Platz beim Deutschen Fahrradpreis **Best for Bike** als positives Signal
 - Förderpreis der Klimaschutzinitiative **CO₂NTRA** der Firma Saint Gobain-Isover G+H AG
 - Vorträge und Ausstellungen in zahlreichen Städten und Regionen
 - Intensives **Medienecho**
- Breite, wachsende Öffentlichkeit



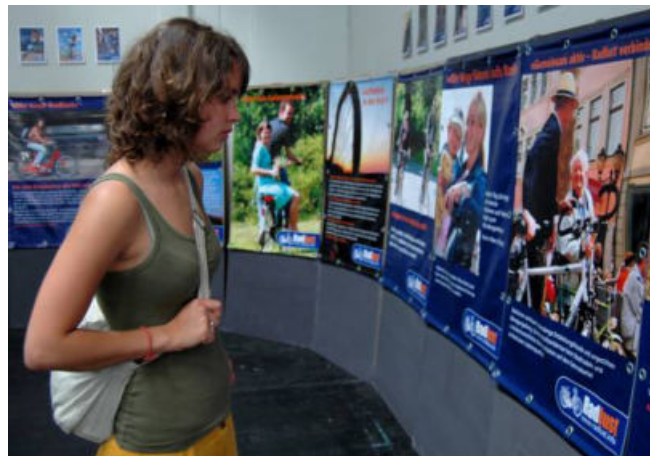
1. Steirischer Fahrradgipfel

7. Vision – So geht's weiter...

Entwicklung integrierter Kommunikationskampagnen

Zielgruppen:

1. Nutzergruppen (Bürgerinnen und Bürger)
2. Entscheidungsträger (Politik und Verwaltung)
3. Medien und Fahrradwirtschaft



1. Steirischer Fahrradgipfel

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



7. Vision – So geht's weiter...

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



Konzeptbausteine:

- Werbung (Spots, Anzeigen, Plakate, Postkarten, Merchandising etc.)
- Events und Messen
- Dauerhafte Medienpräsenz (TV, Radio, Zeitungen, Magazine, Online, Kino)
- Informationen zum Fahrradverkehr für Entscheidungsträger und Bürger

Umsetzung:

- Interdisziplinäre Kooperationspartner
- Auch Wettbewerbe und Kreativpotentiale an Hochschulen nutzen

»Unschlagbar schnell.



Unschlagbar preiswert.«

In der Stadt können etwa die Hälfte aller Strecken schneller mit dem Rad zurückgelegt werden als mit dem Auto. Ob zum Einkaufen, zur Arbeit oder zur Party, das Rad ist das flexibelste Verkehrsmittel.



1. Steirischer Fahrradgipfel

7. Vision – So geht's weiter...

Kooperation von Radlust und *raumkom*:

- Konkrete Umsetzung von Projekten zusammen mit dem Institut für Raumentwicklung und Kommunikation (*raumkom*)
- **Evaluation** der Kampagne im Auftrag des Verkehrsministeriums NRW
- Angebotserstellung für interessierte Kommunen (Frankfurt a.M., Düsseldorf, Luxemburg, Trier, Bünde)
- Entwicklung eines Konzepts für eine bundesweite **Radlust-Dachkampagne**



Ministerium für
Bauen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



1. Steirischer Fahrradgipfel

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



7. Vision – We have a dream

Einleitung

Ziele &
Motivation

Strategie

Produkte

Politik

Rückblick

Vision



RADLUST als Beitrag zu:

- **Klimaschutz**
 - **Gesundheitsprävention**
 - **Verkehrsentlastung**
 - **Urbane Lebensqualität**
-
- Mobilität und Flexibilität statt Hektik und Stress
 - Neue Kultwelle anstoßen
 - Deutschland schlägt Holland mit 35:30 (Radverkehrsanteil)

1. Steirischer Fahrradgipfel





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



1. Steirischer Fahrradgipfel